



Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/018/2016

Federführung: Dezernat I	Datum: 18.10.2016
Bearbeiter: Fred Carstens	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Wirtschaftsausschuss	16.11.2016

**Programm zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im
Landkreis Ammerland**

Unterschrift


Programm zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Landkreis Ammerland;

Seit 2014 wird das Programm zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen im Landkreis Ammerland ausschließlich kommunal finanziert. Trotz Reduzierung der Arbeitsplatzförderung von 10.000 € auf 5.000 € (Beschluss des Kreistages vom 10.12.2015) wurden bis Oktober 2016 bereits 89 Förderanträge gestellt.

In 2016 wurden bzw. werden 75 Bewilligungen ausgesprochen und Zuschüsse in Höhe von 764.207 € gewährt. Mit diesen Förderungen werden Investitionen von rd. 26 Mio. € unterstützt und die Schaffung von 159 Dauerarbeitsplätzen sowie 26 Ausbildungsplätzen gefördert.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die vier Einplanungsrunden aus dem Jahr 2016.

	1. EPI (Restmittel aus altem Programm)	2. EPI	3. EPI	4. EPI	Summe
Bewilligungen	28	11	19	17	75
Investvolumen	7,091 Mio. €	4,075 Mio. €	13,553 Mio. €	1,253 Mio. €	25,972 Mio. €
Zuschüsse	211.301 €	206.566 €	205.953 €	140.387 €	764.207 €
Dauerarbeitsplätze	26	76,6	39,75	16,5	158,85
Ausbildungsplätze	11	4	1	5	26

Gefördert wurden/werden:

- Existenzgründungen (einschl. erstm. Errichtung einer Betriebsstätte): 10,
- Erweiterungen: 14,
- Verlagerungen mit Erweiterungen: 8,
- Übernahme stillgelegter Betriebe: 4,
- Investitionsvorbereitende Maßnahmen: 36,
- Messen, Beratungen u.ä.: 3.

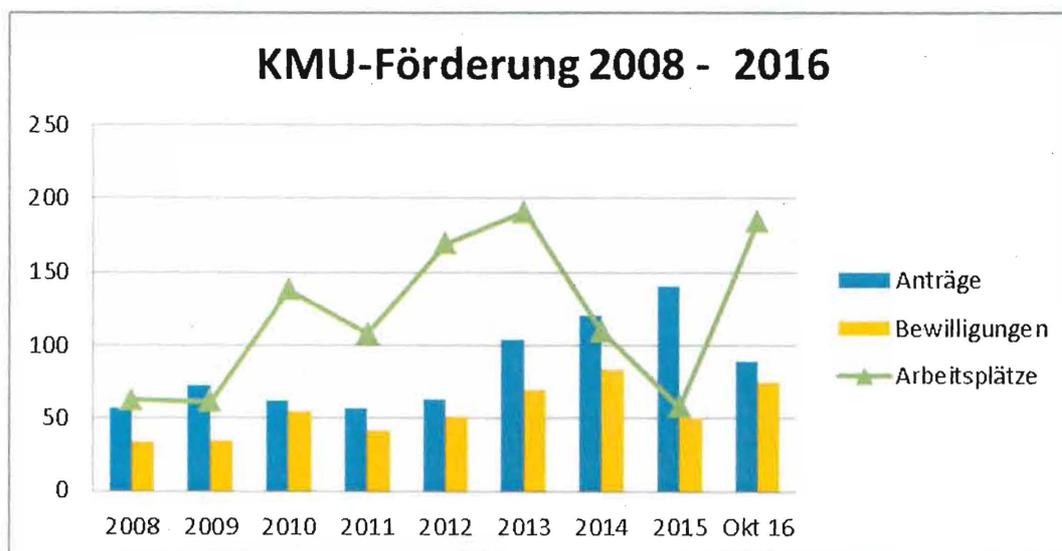
Die Bewilligung von 764.207 € Fördermitteln im Jahr 2016 konnte nicht allein aus dem jährlichen Budget von 500.000 € bestritten werden: Hinzu kamen (einmalig) die Restmittel aus der Förderperiode 2007 – 2013 in Höhe von 211.301 € und in geringem Maße Rückflüsse aus abgerechneten Förderfällen, bei denen der bewilligte Zuschuss nicht vollständig abgerufen werden konnte.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den deutlichen Anstieg der Antragszahlen in den letzten Jahren und die positiven Auswirkungen zum einen auf die Wirtschaft durch die Sach- und Anlageinvestitionen und zum anderen auf den Arbeitsmarkt durch die Schaffung von Dauerarbeits- und Ausbildungsplätzen. Das Förderprogramm hat sich in Unternehmenskreisen etabliert.

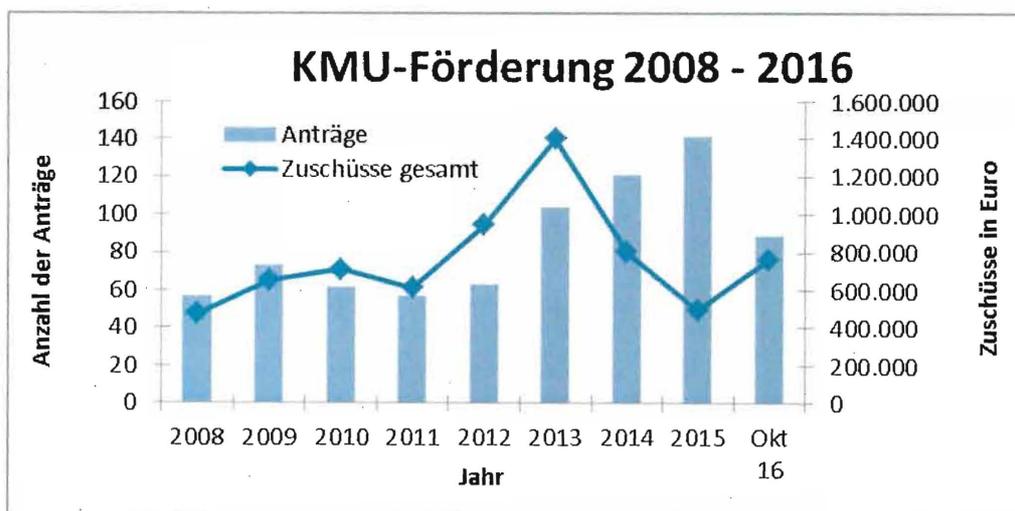
Die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen von 2007 bis 2016 in Zahlen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Okt 16	Summe
Anträge	57	73	62	57	63	104	121	141	89	767
Bewilligungen gesamt	34	35	55	42	52	70	84	51	75	498
Zuschüsse gesamt	477.706	652.029	711.712	611.528	945.645	1.400.834	802.223	497.930	764.207	6.863.814
Investitions- volumen	5.610.000	7.095.984	9.660.166	9.359.890	11.027.800	19.751.740	11.558.107	8.621.620	25.971.645	108.656.952
Arbeitsplätze (neu)	62,72	61,5	138,25	108	169,5	190,85	110	58	184,85	1.084
davon Ausbildungs- plätze	13	14	33	16	26	46	21	13	26	208

Das nachfolgende Schaubild zeigt das Verhältnis von Anträgen zu Bewilligungen und geschaffenen Dauerarbeitsplätzen in dem Zeitraum 2008 – Okt. 2016.



Die nachfolgende Darstellung zeigt in einer Neun-Jahres-Betrachtung die Nachfrage nach dem KMU-Förderprogramm (Antragszahlen) im Verhältnis zu den bewilligten Zuschüssen.



Zum Abbau der Überzeichnung des KMU-Förderprogramms wurde neben der Übertragung der Restmittel aus der Förderperiode 2007 – 2013 mit Kreistagsbeschluss am 10.12.2015

entschieden, dass die Zuschusshöhe pro neuem Arbeitsplatz von 15.000 € / 10.000 € auf 7.500 € / 5.000 € und die Förderhöchsthöhe auf 40.000 € abgesenkt wird.

Dies hat eventuell dazu geführt, dass sich die Antragszahlen seit 2016 leicht rückläufig entwickeln. Diese Entwicklung ist aus Sicht des Amtes für Wirtschaftsförderung aufgrund der Budgetsituation hinnehmbar.

Es ist dennoch festzustellen, dass der Abbau des Bewilligungsstaus nicht im erhofften Maße eingetreten ist. **Derzeit liegen der Wirtschaftsförderung rd. 140 Anträge mit einem Zuschussvolumen von 1,4 Mio. Euro vor.** Ad hoc könnten für entscheidungsreife Investitionsvorhaben weitere rd. 200.000 € an Zuschüssen bewilligt werden. Im Ergebnis bedeutet das, dass trotz leicht sinkender Antragszahlen und weniger lukrativer Fördermöglichkeiten das Jahresbudget nicht auskömmlich ist.